

Der metaphysische Kampf: Erst leugnet der Teufel seine Existenz, dann verführt er uns und stürzt uns in die Hölle!

Die Unternehmer, ihre Knechte, Henker und Vasallen

Zuerst exportieren wir Wirtschaftsbosse mit Unterstützung durch unsere bestochenen bis willfährigen Politiker, Banker, Richter und Polizisten die Arbeitsplätze und das gesamte Knowhow der Deutschen nach Asien und in andere Billiglohnländer. Wer aufmuckt, den nennen wir „Rassist!“ und „Nazi!“, wobei wir den Leuten verschweigen, daß Sippenhaft selbst im Alten Testament (Hesekiel, Kapitel 18) verboten ist. Welcher Deutsche weiß schon, daß er für die Taten seiner Vorfahren nichts kann und daß der Krieg sehr viele Väter von Stalin über Enver Pascha, Idi Amin, Mobutu, Pinochet, Pol Pot bis Mao hatte? Dann speisen wir unsere Opfer mit ALG und Sozialhilfe als Schweigegeld ab, damit sie das mitmachen und unsere Verbrechen billigen (Zuckerbrot). Durch Erwerbslosigkeit und Langzeitarbeitslosigkeit zwingen wir sie in einen gnadenlosen Überlebenskampf (Peitsche), während wir selber gigantische Gewinne einstreichen, unser Leben vergolden und Familiendynastien gründen, die unsere Zukunft sichern. Leider ist die Konkurrenz aus China, Indien und den anderen Billiglohnländern inzwischen sehr ernst geworden, die einheimischen Chefs übernehmen die Firmen und streichen die Gewinne ein, und die einheimischen Arbeiter fordern höhere Löhne, so daß wir ein handfestes Problem haben: Wir verlieren unsere Stellungen und Gewinne in den Billiglohnländern und müssen zurück nach Europa! Aber hier haben wir ja eine Wüste hinterlassen. Und die wollen wir auf keinen Fall begrünen. Sondern wir sind ja notorisch geizig, böse und gemeingefährlich (kurz: wir sind Teufel und freuen uns, daß unser Meister uns endlich wieder mal auf die Erde gelassen hat!), und da haben wir ganz andere Ideen: Wir machen Europa zu einer großen Billiglohnhöhle und schaffen uns eine Billiglohnbevölkerung. Damit wird unser verlorenes Unternehmerparadies wiederhergestellt, und dann werden wir es den Chinesen zeigen! Wie geht das? Ganz einfach: tun, machen! Das Billiglohnland ist ja schon da, nur die händeringend gesuchte Billiglohnbevölkerung müssen wir noch schaffen, denn der Teufel spielt am liebsten Gott, und das geht am besten mit Milchmädchenrechnungen, genannt „Pläne“. Billiglohnbevölkerung gibt es in Afrika und in den muslimischen Ländern übergenug, dort wächst die Bevölkerung weltweit am schnellsten. Wir müssen sie nur nach Europa holen, dann arbeiten sie für praktisch nichts und kaufen sogar noch etwas, und der Warenüberschuß wird sowieso exportiert. Wir produzieren und verkaufen doch eh‘ nur Scheiße! Wie gut, daß es noch keiner gemerkt hat, unsere mit schwarzer Wissenschaftsmagie kreierte Werbe- und Propagandahypnose funktioniert prima. Gut, daß wir dieses Geschäft den Feen entreißen konnten, wir haben sie alle als Hexen diffamiert und verbrannt. Und alle haben uns geglaubt und mitgemacht! Also: Machen wir ein paar Kriege in Irak, Afghanistan, Pakistan, Libyen, Syrien, Somalia und der Ukraine (welche Faschisten kümmert der Satz „Nie wieder Krieg von deutschem Boden!“ schon?), hauen wir ihre Länder kurz und klein, verseuchen wir sie mit Uranbomben, und dann strömen die Flüchtlinge ganz von selber! Und die Afrikaner kommen ja eh‘ scharenweise in ihren Schlauchbooten, nachdem wir deren Länder durch Entwicklungshilfe und Raubbau kaputtgemacht haben. Wir brauchen die alle nur noch aufzusammeln! Wie leicht das geht! Das wird ein Geschäft! Die vielen Kranken reparieren wir so richtig kaputt! Von uns durch Zucker, Weißmehl, Genfraß und Gift krankgemachte Zähne, Augen, Knochen und Herzen sind dankbare Kandidaten! Die Traumatisierten führen wir mit Psychotherapie so in die Irre, daß sie nicht mehr wissen, was vorne und hinten ist! Den radioaktiv Verseuchten geben wir Chemotherapie, da dürfen unsere schwarze Wissenschaftsmagier ihre argen Experimente machen! Das Volk zahlt ja alles! Das wird eine geniale Europa GmbH mit Riesengewinnen (und ich werde der Reichste und Größte)! Es gibt dabei nur ein kleines Problem: Die europäischen Völker sind ja noch da, vor allem die Deutschen. Sie stehen im Weg! Was tun? Sie müssen weg, weil sie ja höhere Löhne fordern und keinen Gewinn bringen! Wir müssen sie flächendeckend zerstören, vernichten, eliminieren, ausradieren. Wie tun? Ganz einfach: Wir drücken die Löhne durch Leiharbeit, Diskriminierung und Dumping, verweigern den Mindestlohn (Merkel hilft uns immer!), legen ALG und Sozialhilfe zu Hartz-IV (vom lieben Freund Peter) zusammen und haben nun ein hervorragendes Marterinstrument, das wir unseren nach oben devot buckelnden und nach unten brutal tretenden Folterknechten in die Hand drücken: Diese kleinen, miesen Beamten schikanieren die Deutschen derart, daß sie langsam, aber sicher zugrundegehen oder freiwillig aus dem Leben scheiden! Immer mehr Leute resignieren und bringen sich um! Diese Schikane garantiert auch, daß die Deutschen keine Kinder mehr bekommen (wie auch unter diesen Bedingungen?) und aussterben. So bekommen wir die Deutschen alle systematisch weg! Und wer noch übrigbleibt, wird durch die sich rasant vermehrenden Ersatzdeutschen, äh Flüchtlinge weggeboren und weggetreten. Die Menschen mit ihren verschiedenen Interessen lassen sich so leicht gegeneinander aufhetzen und ausspielen,

denn jeder sieht nur sich selber, seine Familie, seine Religion, und keiner sieht das Ganze, sieht Gott. Das nutzen wir. So haben wir unser Billiglohnland und unsere Billiglohnbevölkerung im Sack! Wenn das Schweigegeld Hartz-IV ausgeht, weil es immer mehr Menschen gibt, drucken wir einfach neues Geld aus dem Nichts. Es ist ja nur Papier ohne Gegenwert! Über Zinsen, Lohnarbeit, Mieten, konsumierte Produkte und die unerbittliche Paragraphenreiterei, Strenge und Gewalt unserer Richter, Gerichtsvollzieher und Polizisten holen wir es uns wieder zurück. Die wenigen Leute, die noch Arbeit haben, weil wir ja durch Automatisierung immer weniger Leute brauchen und die mit dem Zauber der schwarzen Wissenschaftsmagier geschaffenen Robotersklaven alles herstellen, was wir nur wollen, dürfen um keinen Preis aussteigen, denn sie sind unsere Strohänner! Wir lassen sie so im Hamsterrad strampeln, daß sie uns dankbar sind, noch zu leben. Aber auch die sterben wie unsere Geräte mit geplanter Obsoleszenz pünktlich weg, damit sie nicht noch etwa Rente bekommen und es ihnen gut geht. Das darf nicht sein, denn das steht nur uns zu! Die Anderen müssen leiden und unsere Opfer sein! Das ist unser Plan, und damit niemand etwas merkt, lügen, leugnen und manipulieren wir. Und wenn irgendjemand von den Alt- oder Neudeutschen es wagen sollte, zu revoltieren, dann jagen wir die Atomwaffenkraftwerke in die Luft (wir haben ja schon Billionen damit verdient!), werfen ein paar Atombomben und fahren in unsere Höllenbunker. Und dann ist Feierabend! ... Vielleicht wird das aber nicht nötig sein, weil wir die Menschen bis dahin durch Maschinen ersetzt haben...

Schon vor langer Zeit haben wir Teufel mit der Verführung und Zerstörung der Völker und der Ausbeutung des Lebewesens Erde begonnen, denn wir Unternehmer aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Wissenschaft, Militär und Finanz haben von unseren hohen Posten aus einen guten Überblick und denken weit voraus! Wir wissen, wie man die Menschen in die Hölle bringt! Wir müssen ihnen nur einreden, daß die Geschichte überwunden sei, daß sie in der „Moderne“ lebten, sie mit wertlosem Geld bestechen, das wir einfach auf Papier drucken und ihm einen Phantasiewert aus dem Nichts andichten, ihnen ein paar für uns ungefährliche, aber nützliche Pöstchen und Ämter geben und ihnen noch ein paar künstliche, lähmende Bedürfnisse unterjubeln, wie Fernseher, Radios, Computer und Handys, und schon verlieren sie all ihre menschlichen Qualitäten und Fähigkeiten und vor allem ihren Willen und gesunden Menschenverstand und erkennen die einfachsten Zusammenhänge nicht mehr, was gut und böse, richtig und falsch ist, und daß es den Teufel und Gott doch gibt. Die Menschen wundern sich, wie wir auf einer von uns zerstörten Erde leben können, aber sie wissen ja nicht mehr, daß sich der Teufel nur in der Hölle, im Schwefel, in der Asche und im Donner der Kanonen, Gewehre und Atomwaffen wohlfühlt! Je größer die Zerstörung ist und je mehr die Menschen leiden, desto besser geht es uns! Uns Teufel juckt es nicht, wie kaputt die Erde ist – Hauptsache, wir kriegen die Menschheit und alles, was sonst noch auf dem Planeten lebt, in die Hölle! Die Menschheit darf nicht zu Gott ins Paradies kommen, sie soll in die Hölle! Denn wir wissen, daß Gott den Menschen eine göttliche Bestimmung gegeben hat, und wir wollen verhindern, daß die Menschen diese erkennen und es schaffen, Gott und das verlorene Paradies wiederzufinden! Wir wissen auch, daß das bedeutet, aus eigener Kraft zu leben, denn man kann Gott nur aus eigener Kraft finden. Genau dagegen haben wir Elektronik und Atomwaffen entwickelt!

Denn die Menschen haben mit dem Uran uns Teufel aus der Erde rausgeholt und nun wüten wir nach Lust und Laune, solange Gott nicht eingreift. Und die Menschen folgen uns durch passiven Konsum der ganzen Elektronik-Scheiße und durch produktive Erzeugung dieser Scheiße mit ihrer zerstörerischen Arbeit. Mit der Elektronik und der Radioaktivität aus den Explosionen von Tschernobyl, Fukushima und all den anderen 500 Atomwaffenkraftwerken, die noch laufen, fesseln und zerstören wir die Menschen! Nur in den Märchen und in der Bibel steht die Wahrheit und wie man aus der jetzigen Katastrophe wieder 'rauskommt, aber wer liest denn heute noch? Eben, dafür haben wir ja die Elektronik als Ersatz erfunden: Fernseher, Games, ipods, Smartphones, mp4-Player und andere Waffen für das Ablenkungsmanöver! Und die Daten für die Überwachung! Selbst der Büchermarkt ist unter unserer Kontrolle. Für die Bibelleser haben wir so viele verschiedene Übersetzungen angefertigt, daß sie nicht mehr durchblicken. Wir verheimlichen den Menschen, daß es nur eine Möglichkeit, nur eine Rettung gibt: komplett aus der „modernen“ Industrielölle auszusteigen, alle Maschinen, vor allem die AKWs, abzustellen, alles aus eigener Kraft zu machen und wieder mit der Natur, mit Gott und sich selbst in Übereinklang zu leben! Denn das ist der Traum des Lebens... Ach, wie gut, daß niemand weiß, daß ich Verbrecher Teufel heiß'!

Wo ist Gott, wo ist das Leben?

Die radioaktive Verseuchung wächst, bis alle weg sind, siehe „Falludscha, Fukushima und die globale Strahlenkatastrophe“, wo erklärt und belegt wird, welcher unermesslichen Schaden die Atomindustrie mit ihren 50000 Atombomben, der Uranmunition und 500 Atomwaffenkraftwerken weltweit anrichtet:

[http://www.politaia.org/kriege/falludscha-fukushima-und-die-globale-strahlenkatastrophe-teil-1 \(-teil-2\)](http://www.politaia.org/kriege/falludscha-fukushima-und-die-globale-strahlenkatastrophe-teil-1 (-teil-2))

Bei der heutigen konzentrierten Uranmenge entsprechen die weltweit ca. 500 Atomwaffenkraftwerke rund 3 Millionen (!) Atombomben, die auf Hiroshima niedergegangen sind, wobei diese Hyperbombe quälend langsam in Zeitlupe zerfällt und über Jahrmillionen alles Leben vernichtet! Wir vernichten uns selber und reißen noch alle Anderen mit in den Abgrund! Hauptsache, man kann warm duschen!

Die Blumen mutieren, haben statt einem viele Köpfe, verlieren ihre Farbe, Form und Symmetrie, bilden unheimliche, mit unzähligen zusätzlichen, völlig unregelmäßigen Blättern wild wuchernde Blüten und sind völlig kaputt. Sie lösen sich auf, zerfallen, zerstrahlen vor unseren Augen. Es gibt trichterförmige Spinatblätter, viele zu einer todgeweihten Superpflanze verschmolzene Einzelpflanzen, Löwenzahnköpfe mit Brandmalen, die so aussehen, als wären sie vom Teufel mit einer glühenden Zange aufgebrannt worden. Zweiköpfige, augenlose Lämmer und Kälber werden geboren, Schweine ohne Beine, immer mehr siamesische Zwillinge. Und es wird immer schlimmer. Alles wird verstrahlt und mutiert. Der Boden der uns tragenden Elemente, die Erde, das Leben bricht unter unseren Füßen weg, und wir schwanken, straucheln und fallen in eine unbekannte Tiefe, in die Falle, wo der Feind lauert. Das ist die Hölle!

Ich bin sehr unglücklich in dieser Industrielöhle. Ich leide und sehne mich nach dem Leben der Naturvölker, die Gott, die Natur und sich selber achten und viel intelligenter als wir und statt unser die eigentlichen entwickelten Völker sind. Als ich bei den Naturvölkern war, war ich glücklich, siehe das Buch "Auf der Suche nach dem verlorenen Glück: Gegen die Zerstörung unserer Glücksfähigkeit in der frühen Kindheit" von Jean Liedloff. Bei diesen Völkern ist man noch Mensch und lebt man.

Wir aber leben hier nicht, sondern sterben auf Raten! Und wir werden entmenschlicht, entseelt, entwürdigt, degradiert, zu Maschinen gemacht, in eine atomare Maschinenhöhle eingesaugt! Wir werden täglich fremdbestimmt, gequält und immer stärker radioaktiv verseucht. Die beängstigende Zunahme von Krebs, Leukämie, Herzkrankheiten, Herzinfarkt, Diabetes, ja Parkinson, Autismus, Demenz, Asthma, Fettleibigkeit und vielen anderen chronischen Krankheiten, psychisch-mental Krankheiten, dazu Mißbildungen, Totgeburten und die erschreckende Verdummung der Menschen – das alles ist nachweislich die Folge der radioaktiven Verseuchung und des dahinterstehenden spaltenden Hasses, des Mangels an Gottesglaube und Liebe. Es warten aber noch 500 Atomwaffenkraftwerke, dazu ca. 50000 Atomwaffen, viele Megatonnen Depleted-Uran-Munition und über 360 Tonnen atomwaffenfähiges Plutonium. Die Menschen aber werden inzwischen immer häßlicher und kränker und sind, wenn sie es merken und sich retten wollen, dazu nicht mehr in der Lage... Das ist doch kein Zustand, das ist entsetzlich!

Auch die Tiere werden so schrecklich behandelt: Den Kälbern werden von klein auf die Hörner weggebrannt, sie werden vom ersten Tag an von ihren Müttern getrennt und einzeln in winzigen, scharfkantigen Kunststoffboxen gehalten, müssen Wasser trinken, während ihre Mütter auf der Weide grasen und vor ihren Augen – nein, das kann man gar nicht sagen (sie sind dann jedenfalls plötzlich weg)! Wie kann man seine Mitwesen nur so böse behandeln? Ganz abgesehen von den Tierversuchen...

Wir leben in einem einzigen Versuchslabor der schwarzmagischen Wissenschaftler, der bürokratischen Folterknechte, der die Folterinstrumente ersinnenden Techniker und sie bauenden Waffenschmiede, der schlangenzüngigen Politredner, der unersättlichen, weltweit die Erde und die Menschen plündernden, schändenden und vergiftenden Unternehmer, der wertloses Papier für teures Gold verkaufenden Bankster, der rechtbrechenden Richter, der pädophoben, blasphemischen Pfarrer und ihres Auftraggebers, des Teufels, aber auch der vielen kleineren Teufel des Alltags, die das von ihrem Chef, dem Teufel, geliehene Folterinstrumentarium (Autos, Motorräder, Handys, Computer, WLAN, Elektroschocker, elektronische Fußfesseln usw.) gleichgültig bis boshaft gegen ihre Mitbewesen einsetzen. Und das nennt sich Leben! Immer schneller, tiefer und schwindelerregender geht unser Sturz in die Hölle!

Wir leben in der Hölle, denn wir haben uns von Gott entfernt: <http://www.friedlich-in-die-katastrophe.de/>, <http://www.holgerstrohm.com/>, Dr. Michael Rath: „Augenöffner! Wurzeln der Machtübernahme durch Konzerne in der EU und weltweit“: <https://www.youtube.com/watch?v=e3MTLYahWvw>.

Ich weiß nicht, ob ich mir einen Daumenabdruck in den Reisepaß verpassen lasse (den ich noch teuer bezahlen muß, obwohl DIE doch etwas von mir wollen!) und so elektronisch gebrandmarkt fliehe...

Hoffentlich greift Gott ein, hilft und bewahrt uns vor der radioaktiven Verseuchung und dem Teufel! Die radioaktive Verstrahlung ist die Folge der Gottlosigkeit, Bosheit, Gier, Gleichgültigkeit, der fehlenden Liebe dieser Gesellschaft, die eine Todsünde mit der anderen austreibt und Phantasie, Begeisterung, Harmonie und Glück mobbt und im Keim erstickt. Alle Musen sind längst geflohen, es gibt weder Kunst, Kultur noch Menschliches. Uns allen wird eine völlig unnatürliche, widergöttliche Lebensweise aufgezwungen, wir werden einfach in eine Mühle geschüttet und zermahlen, bevor wir aufbegehren können. Keiner kann mehr den Beruf ausüben und das Talent einsetzen und mehren, das Gott ihm gegeben hat, denn es wird ihm verwehrt und verdorben. Statt zu leben, müssen die Menschen erst Sklaven sein, dann Geld verdienen, und um Geld zu verdienen, müssen sie die Natur und sich selber zerstören.

Jedem Einzelnen wird seine göttliche Bestimmung gestohlen und durch ein tragisches Schicksal ersetzt! Ich bete zu Gott, daß er uns rettet und aus der Hölle befreit! Aber wir müssen auch etwas tun!

Mensch und Teufel

Heute haben sehr viele Menschen einen Pakt mit dem Teufel geschlossen, denn sie wollen reich und mächtig sein und ein bequemes Leben haben, und dafür opfern sie alles: ihre Familie, ihre Zukunft, dich, mich, uns alle. Das freut den Teufel, und er gibt den Menschen Reichtum, Macht und ein bequemes Leben in Form von Maschinen, die alles für den Menschen tun und seine Sklaven sind. Erst waren es Dampfmaschinen, dann elektrische und elektronische Automaten und heute Atomkraftwerke. Sie erfüllen drei Zwecke: Sie arbeiten erstens als Sklaven und stellen alles her, was man will, und deshalb hat der, der sie hat, ein leichtes Leben und ist reich. Man kann sie zweitens als Waffen einsetzen, mit denen man andere Lebewesen zerstört. Und man kann drittens mit ihnen Wissen anhäufen, Daten über andere Lebewesen, und diese damit kontrollieren. Deshalb hat der Besitzer der Automaten Macht.

Der Mensch, der seine Seele dem Teufel gegeben hat, hat nun an ihrer Stelle eine Maschine, die ihm alle materiellen Wünsche erfüllt. Das Immaterielle, das Innenleben, ist die Seele, und die ist weg. Deshalb sind diese Menschen so kalt, böse, gleichgültig, zu. Das reicht dem Teufel aber noch nicht. Er gibt den Menschen Geld, viel Geld, damit sie an diesem Punkt nicht stehenbleiben, sondern nun beginnen, die Maschinen in die ganze Welt zu exportieren, gegen die ganze Welt Krieg zu führen und der ganzen Welt ihren bösen Willen aufzuzwingen. Denn der Teufel will auf die Erde kommen und seine Hölle auf der Erde errichten und sie Gott entreißen, so wie er Gott die Seelen entreißt. Das Geld ist Bestechungs- und Schweigegeld, damit die Menschen den Hauptplan des Teufels umsetzen: die Erde zur Hölle zu machen. Da es vom Teufel kommt, hat das Geld natürlich keinen Eigenwert, sondern ist lediglich bedrucktes Papier, alles Lug und Trug. So geben die Menschen dem Teufel stets ihr Kostbarstes, Wertvollstes und Bestes und bekommen dafür immer nur Müll. Der Teufel aber will, daß ihm alle Menschen gehören, und fordert deshalb von seinen Partnern, ihm auch den letzten Menschen als Opfer zu bringen.

Was ist Postmoderne?

Es waren einmal Steine, Pflanzen und Tiere. Sie lebten in Übereinklang mit der Erde und ihrem Schöpfer, Gott, und daher lebten sie im Raum in Kreisläufen das ewige Leben. Gott sprach zu ihnen: „Ich gebe euch Gebote, nach denen ihr leben sollt. Wenn ihr mir folgt, dann werdet ihr ins Paradies gelangen. Jetzt seid ihr noch im Fegefeuer, da ihr euren Nächsten schadet. Aber einst, wenn die Erde, Kind der Sonne, erwachsen und ebenfalls Sonne wird, wird wieder das Paradies sein. Meine Gebote sind die Leiter, mit der ihr ins Paradies gelangt, denn wenn ihr ihnen folgt, seid ihr geläutert, so daß ihr durch die heißen Sonnenstrahlen unbeschadet ins Paradies eintreten könnt. Wenn nicht, dann werden euch die Sonnenstrahlen, die Flammenengel, die am Eingang des Paradieses stehen, mit ihrem Feuerschwert verbrennen! erinnert euch gut an meine Worte!“ Die Steine, Pflanzen und Tiere gehorchten und gingen den Weg zum Paradies, denn sie wollten der Hölle und dem Fegefeuer entkommen und leben.

Es waren einmal Menschen. Sie sahen nicht, daß die Erde ein Lebewesen ist und lebten auch nicht in Übereinklang mit ihr und unserem Schöpfer. Gott sprach auch zu ihnen, wie er zu den Steinen, Tieren und Pflanzen gesprochen hatte, aber sie verschlossen ihre Ohren und lebten allein dafür, um andere Lebewesen aus dem Paradies herauszureißen und sie zu teilen, zu sezieren und zu zerstören, denn sie haßten jede Harmonie (da sie sie selber nicht besaßen) und beanspruchten jedes Glück allein für sich selber (da sie es Anderen nicht gönnten). Dadurch kam die Zeit in die Welt, zerbrachen die Kreisläufe und verschwand das Leben. Die Menschen fanden das sehr spannend und schön und nannten es das „Ende der Geschichte“ und die „Postmoderne“: die Anderen opfern, da-mit es einem selber gut geht. Sie dachten, das sei das Paradies. Es war auch das Paradies – aber nur für sie selber. Für alle anderen, Steine, Pflanzen, Tiere und die vielen Menschen, die unter der Zerstörung litten, und die wenigen Menschen, die herabgekommen waren, um durch Gottes Hand die Zerstörer zu bestrafen, war es die Hölle. Und für die Menschen in der Hölle, mit den postmodernsten elektrischen und elektronischen Geräten übel gefoltert, mutwillig der Gesundheit, des Glaubens, der Kultur, der Freunde, der Familie und des Lebenssinns beraubt und ununterbrochen Höllenqualen leidend, gab es kein „Ende der Geschichte“.

Da die Menschen ihre postmodernen Pläne so liebten und das Ende der Geschichte Gottes anstrebten, gingen sie zum Teufel und baten ihn um ein leichtes, bequemes Leben, Reichtum und um viel Macht. Dafür verkauften sie dem Teufel ihre Seelen. Der Teufel gab ihnen dafür Maschinen und obendrein Geld – Maschinen in Form von Robotersklaven für das leichte Leben und den Reichtum und in Form von Waffen für die Macht. Er gab ihnen Geld als Bestechungs- und Schweigepfand, damit keiner zu den Gotteskindern über den Pakt sprach oder sich davon losriß.

Der Teufel war nun, durch seine vielen Anhänger ermutigt, auf den Geschmack gekommen und sagte: „Erstens will ich die Hölle auf die Erde bringen und die ganze Erde zur Hölle machen. Nicht nur die Unterwelt, nein auch die Mittelwelt soll Hölle sein! Das sei mein Lohn, da mir der Himmel nicht gehören kann. Und zweitens reicht es mir nicht, daß mir einige Menschen ihre Seele verkauft haben, sondern ich will, daß mir alle Menschen geopfert werden! Die Menschen, die mir ihre Seele verkauft haben, sollen die Werkzeuge sein und mir die anderen opfern! Da sie keine Seele haben, wird es ihnen ein leichtes sein, ihre Mitmenschen, Kollegen, Nachbarn, Eltern, Brüder, Schwestern und Kinder zu verraten, auszuliefern und zu töten, denn sie spüren, empfinden, merken ja nichts mehr!“

Die wenigen Menschen, die diese Worte nicht nur hörten, sondern auch begriffen, rannten schnell weg und versteckten sich. Da sie so wenige und so weit über die Erde verstreut waren, konnten sie den Ausfall und Streich nicht wagen, sondern vorerst nur überdauern. Die vielen Menschen aber, die die Worte des Teufels sehr spannend und schön fanden, kürten den Teufel zu ihrem König in ihrer postmodernen Industrieböle. Sie ließen die Maschinensklaven zu Millionen für sich arbeiten, um leicht zu leben, und exportierten sie zu Milliarden in die ganze Welt, damit alle Menschen so lebten wie sie und keiner den Fängen des Teufels entrinne. Sie stahlen und rafften alles, was es in der Natur an Gutem, Edlem, Schö-nem, Nahrhaftem und Wertvollem gab, fütterten damit die Maschinen und ließen sie alle Dinge herstel-len, die sie nur wollten. Sie leiteten das Gift, das die Maschinen herausließen, in Luft, Wasser und Land, kippten den Stuhl (fester Giftmüll) und den Urin (flüssiger Giftmüll) der Maschinen in alle Welt und ließen die Maschinen nach Herzenslust ihre giftigen Dämpfe in alle sechs Himmelsrichtungen blasen. Sie öffneten und schändeten die tief unten ruhenden Gräber der Pflanzen und Tiere mit ihren zu Erdöl verwesenen Leichnamen und machten Kunststoff daraus. Sie rissen die Augen (Gold, Silber), die Nase (Eisen) und die Ohren (Kupfer) der Erde brutal heraus. Sie bohrten das Fleisch (Erdreich) und die Kno-chen (Gestein, Felsen) auf und zerrten die Nerven und das Gehirn der Erde, genannt Erze und Metalle, und ihren Magen (Uran) gnadenlos hervor und bauten daraus Autos, Hochöfen, Kraftwerke und unzähli-ge andere Maschinen. Sie rissen die Kruste der Erde (Haut) auf und holten ihr Fleisch, ihre Knochen und inneren Organe (Halbedelsteine, Edelsteine) heraus. Sie vergifteten das Blut des Lebewesens Erde (Wasser), indem sie allen Müll, der irgendwo entstand, herkarteten und hineinwarfen. Sie schrieben die Lästerworte des Teufels als Gesetze nieder und zwangen die Menschen mit verbaler und Waffengewalt, dem Gesetz des Bösen zu folgen. Sie ließen die Maschinen Wissen sammeln und mißbrauchten das Wis-sen, um die Menschen zu unterdrücken, zu bevormunden und zu manipulieren. Sie verführten die Men-schen zu einer bösen Lebensweise, indem sie die Bösen belohnten und förderten und die Guten bestraf-ten und ausradierten. Sie stellten mit den Maschinen künstliche Dinge her, zäunten alles ein, beschlag-nahmten und patentierten es und zerstörten die Nährfreiheit und Lebensgrundlage, damit alle von ihnen abhängig seien und ihre Dinge kaufen mußten. Sie verkauften den Menschen Gift und Abfall für teures Geld. Für das Geld aber mußten die Menschen zerstörerische, teuflische Arbeit verrichten, mit der sie sich selber ihr eigenes Leben vernichteten (präventiver Retrovirus!). Sie mußten ihre Traumberufe ver-lassen und ihre Talente vernachlässigen, aufgeben und am Ende leugnen und bekämpfen (präemptiver Retrovirus!). Der Teufel und seine Lakaien lähmten die Menschen, gut wie böse, damit keiner ihnen gef-ährlich werden könne, mit giftiger Nahrung (Fabrikzucker, denaturiertes Mehl, Alkohol, Zigaretten, ge-netisch manipulierte Organismen), elektrischen und elektronischen Waffen (Fernseher, Computer, Han-dys, Mp3-Player, Maschinen des Arbeits- und Wohnplatzes), schlechter Erziehung und falschen Idealen (Verdrehung von gut und böse, Materialismus, sexuelle Perversion) und machten sie so krank und hilf-los, wie es nur ging. Sie bauten Atomwaffen und Atomwaffenkraftwerke, mit denen sie die Welt erst schädigten und dann gewinnbringend unter dem Vorwand, es gut zu meinen und doch nur helfen zu wollen, vollständig kaputtreparierten. Sie dünkten sich besser als Gott und wollten die Schöpfung neu-machen, sprich: kaputtmachen, denn das war ihr Ziel. Keiner sollte das Paradies und Gott finden. Den ihnen im Weg stehenden Menschen verdarben sie, nachdem die Kultur schon lange weg war und sie schließlich auch die letzten Reste der Kunst zertreten hatten, das Leben nach allen Regeln der Kunst und ersetzten sie durch Maschinen. Und sie führten präventive und präemptive Krieg gegen die ganze Welt, um jeden möglichen und möglich sein könnenden Widerstand zu vernichten. Dabei schenkten sie einan-der Unmengen Bestechungs- und Schweigegeld, genannt Lohn, den sie den Anderen raubten. Während ihre Opfer krank wurden und qualvoll starben, genossen sie ein leichtes Leben, Kontrolle und Macht. Der Gipfel der postmodernen Entwicklung war, daß man die Menschen feige aus der Ferne verletzte und tötete, ohne sie zu berühren! So konnte man weder erkannt noch gerichtet werden und war sich des vollständigen Sieges sicher. Jedoch keimte Widerstand. Immer mehr Menschen erhoben sich gegen den Teufel und dessen Diener, brachen deren Gesetze und verweigerten das falsche Opfer ihrer Seele.